







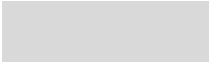
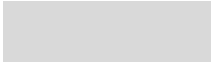
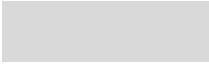
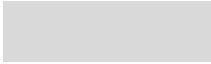




.....
 (Amtliche Bezeichnung der Berufsschule, Schulort)

JAHRESZEUGNIS

Frau/Herr
 (Vorname und Familienname)
 geboren am in, hat im Schuljahr
 das Berufsvorbereitungsjahr, Klasse, besucht.

Leistungen in den Pflichtfächern

Religionslehre (....)		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

1

Das Berufsvorbereitungsjahr wurde regelmäßig besucht und die Schülerin/der Schüler ist nach Art. 39 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit. Bei Annahme eines Ausbildungsverhältnisses ist die/der Auszubildende bis zum Ende des Schuljahres, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird, wieder berufsschulpflichtig (Art. 39 Abs. 2 BayEUG).

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 1 zugeordnet.²

.....
 (Ort, Datum)

(Siegel)

.....
 Schulleiterin/Schulleiter

.....
 Klassenleiterin/Klassenleiter

Kenntnis genommen

.....
 Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Berufsschulen (Berufsschulordnung – BSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Raum für Bewertung in Wahlfächern sowie für Bemerkungen über Anlagen, Mitarbeit und Verhalten gem. § 13 Abs. 5 Satz 1 BSO und ggf. besondere Leistungen.

² Ggf. durch folgende Bemerkung ersetzen, wenn das Berufsvorbereitungsjahr mit Erfolg besucht und die Voraussetzungen des § 13 Abs. 2 BSO i.V.m. § 15 Abs. 2 BSO erfüllt wurden: „Die mit diesem Zeugnis nachgewiesene Schulbildung schließt die Berechtigungen des erfolgreichen Abschlusses der Mittelschule ein. Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.“